Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 209. Freitag, den 7. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. September 1849.

Die Herren Kaufleute Gebrüder Badt aus Bromberg und Cohn aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer G. Schlesinger aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Hauslehrer J. Hahn aus Wolgast, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Holz-Verkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1849.

Den 8.	den 5.	den 5.	den 2.	den 1.	den 5.	den 3.
Januar.	Februar.	März.	April.	October.	Novembr.	Decembr.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

2. Der Kuhhalter Heinrich Garbe und dessen Ehefrau Eva geborne Koselowski, abgeschiedene Lemke, am Sandwege, haben in der gerichtlichen Verhandlung vom 3. August 1849 ihr Vermögen mit den §. 392 – 394., Tit. 2., Theil II. des Allgemeinen Land-Rechts bezeichneten Wirkungen abgesondert.

Danzig, den 22. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte als Hilfsbote und Exekutor beschäftigt gewesene Adolph Dorien entlassen worden, werden Alle, die aus

seinem Dienstverhältnisse Ansprüche an ihn und seine Dienst-Kaution à 11 Rtl. 28 Sgr. 1 Pf. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum

13. November a. c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserer Wochen-Deputation, oder schriftlich, anzumelden und zu bescheinigen, weil sonst die Kaution dem Dorien ausgezahlt und die Gläubiger an denselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 1. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

4. In Beziehung auf den zu Michaelis d. J. eintretenden Wohnungswechsel wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetz-Samml. pro 1834, Seite 92.) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. Oktober die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. Oktober c. — zu berichtigen, widrigenfalls dem Vermiether nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13, Capitel II., die Befugniß zusteht, gegen den säumigen und die alte Wohnung räumenden Miether, auf sofortige Zahlung desselben zu klagen und auf die Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars, so wie der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effekten anzutragen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Auskultatoren Weppler, Pannenberg und Pickering deputirt und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei denselben im V. Bureau — große Mühlengasse No. 311 — im Verhandlungszimmer No. 2., melden.

Danzig, den 3. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Die im Bereich der unterzeichneten Verwaltung vorkommenden verschiedenen Fuhrenleistungen sollen vom 1. Januar 1850 ab, auf drei nach einander folgende Jahre an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist zu diesem Behuf ein Lizitationstermin auf den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden. Die bezüglichen nähern Bedingungen sind täglich hier einzusehen.

Danzig, den 5. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten hieselbst und in Weichselmünde pro 1850 von pptr. 1400 Klafter Kiesern Klobenholz, soll im Wege der Submission und darauf folgenden Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ermittelung desselben haben wir einen Termin auf
den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
in unserm Geschäftslokale, Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, und fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, uns zu demselben ihre versiegelten Offerten mit der Aufschrift „Submission wegen Lieferung von 1400 Klaftern Brennholz“ einzureichen und persönlich im Termine zu erscheinen, indem gleich nach Eröffnung der Submissionen unter den anwesenden Unternehmern noch eine Lizitation eröffnet werden wird.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in den Dienststunden hier einzusehen.

Danzig, den 5. September 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

T o d e s f ä l l e.

7. Heute, Morgens 2¼ Uhr, endete nach 10-stündigem Leiden an der Cholera seine irdische Laufbahn unser geliebter Gatte und Vater, der Bäckermeister

Johann Benjamin Frantzius,

in seinem 58sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese Anzeige allen Bekannten des Verstorbenen.

Ohra, den 6. September 1849. Die Hinterbliebenen.

8. Nach 20stündigem schwerem Leiden endete heute Abend 7½ Uhr, an der Cholera, meine theure und geliebte Gattin Johanna Charlotte Dubke, geb. Schönknecht, in ihrem 34sten Lebensjahre. Mit mir beweinen 4 unmündige Kinder den herben Verlust und bittet Freunde und Bekannte um stille Theilnahme

Danzig, den 5. September 1849. H. Dubke.

9. Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen unser innig geliebter Sohn, Stiefsohn, Bruder, Schwager und verlobter Bräutigam Julius Theodor Herold, in einem Alter von 25 Jahren und 10 Monaten, an der Cholera. Dieses zeigen, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an

Danzig, den 6. September 1849. Kowalsky und Frau,
Marie Kehding, als Braut.

A n z e i g e n.

10. Einige Tausend Thaler Stiftungs-Kapitalien sind auf eine sichere Hypothek zu begeben. Näheres Langgasse No. 368.

11. Ein tafelf. Pianoforte steht Holzmarkt No. 2045. zu vermiethen.

12. Eingetretener Umstände wegen ist ein sehr festes Haus, nicht weit vom 3. Damm, w. sich auch für e. Feuer-Arbeiter eign., zu vk. Näh. Paradiesg. 1045.

13. Pensionaire finden freundl. Aufnahme. Näh. Holzmarkt, kurze Bretter 302.

14. Freitag, den 7. September, findet in der neu dekorirten

Drewke'schen Bierhalle

zur Wiedereröffnung derselben ein großes Konzert, ausgeführt von Herrn **Fr. Laade,** statt, Anfang 8 Uhr; wozu ergebenst einladet

J. W. Eggert.

15. Pensionaire werden angenommen Vorstädtschen Graben No. 45.

16. ☛ Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich zum Leichen-Anziehen die Wittwe Goritz, Sandgrube, am Wall. ☚

17. Rechtst., a. leb. Ort, ist e. Ladenlokal n. Spinden u. Tombank z. v. N. Altst. Grb. 430.

18. Niederstadt, Hühnerberg No. 595., ist das vor kurzem ausgebaute Grundstück, bestehend aus drei Wohnungen nebst Hof und Garten, zu verkaufen.

19. Ein Haus mit 5 Stuben, 4 Küchen, gewölbtem Keller, welches sich zum Schank- und jedem andern Geschäfte eignet, ist zu verk. Das Nähere Breitgasse No. 1192.

20. Ein Unterraum auf der Speicherinsel, nahe am Wasser, wird zu miethen gewünscht von J. C. Gelhorn, Hundegasse No. 282.

21. Ein gebildeter junger Mann findet ein Unterkommen als Eleve auf einem Gute bei Danzig. Adressen sind abzugeben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

22. **Ein bedeutendes, seit einer Reihe von Jahren** im besten Gange befindliches und sich gut rentirendes Restaurations-Geschäft steht mit komplettem Inventario, Familien-Verhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Es ist ein zweckmäßig ausgebautes Grundstück. Reelle Kaufliebhaber, die eine Abzahlung von 4 bis 5 Tausend Thalern machen können, erfahren das Nähere bei Unterzeichnetem. Das Geschäft kann sofort übergeben werden und dürfte sich nicht so bald ein vortheilhafteres Unternehmen darbieten.

Ernst Lampe,
Heil. Geistgasse No. 1010.

23. Für die geschenkte Theilnahme bei der Beerdigung unseres Bruders, des Dampfboot-Führers Fr. Rosalewski, sagen wir denen unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

24. Wer eine alte noch brauchbare Kesselpauke zu verkaufen hat, melde sich Schüsseldamm No. 1144.

25. Bei seiner plötzlichen Abreise nach Bromberg sagt seinen vielen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl C. A. Schmidt,

Danzig, den 7. Septbr. 1849. Unterarzt im 4. Inftr.-Rgt.

26. 3 Thaler Belohnung. In der Nacht vom 30. bis 31. lief der Knecht Friedr. Krieger aus meinem Dienste fort und nahm 1 Doppelflinte nebst Jagdtasche mit; vor dem Ankaufe warne ich einen jeden. Krieger ist klein, 18 Jahre alt, hat schwarzes Haar, einen finstern Blick, blau leinene Hosen, schwarze Weste, gebl. Unterj., blau Nessel, Militairmütze mit Schirm, lange Stiefel üb. d. Knie u. üb. d. Hosen. Grebinerwald, d. 4. September 1849. Förster Wicht.

27. **Tägliche** Journal.-Verbindung n. **Elbing und Marienwerder,** Abfahrt Nachmittag 3 Uhr, Glockenthor u. Laterneng.-E. 1943. Th. Hadlich.

28. **Reisegelegenheit nach Posen** bei Th. Hadlich, Glockenthor und Laternengassen-Ecke No. 1948.

29. Mitleser z. Vossisch., Constitutionell. Bresl., and. deutsch. u. einig. französisch. Zeit., als, la Presse, le Siecle p., kön. f. nächst. Quart., b. sofort. Meld. noch beitr. Frauen g. 902.

30. **Tivoli-Theater im Schröderschen Garten.**

Heute Freitag den 7. Sept. zu meinem Benefice: Die Reise zur Hochzeit, Lustspiel in 3 Akten von Lambert. Hierauf die Räuber in den Abruzzen, Lebendes Bild in 6 Tableaux, großes Konzert u. Illumination des Gartens. Einen frohen Abend versprechend, lade zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ganz ergebenst ein. F. Schultze.

31. Das Viertel-Loos 2ter Klasse 100ster Lotterie, unter No. 44018. litera d., ist verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, so wie das Erneuerungsloos zur 3ten Klasse nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden. Rotzoll.

32. Da hier am Orte ein **Magazin** mit Schuhmacherarbeit errichtet werden soll, so werden die Herren Schuhmachermeister, die sich diesem Zwecke anschließen wollen, ersucht, sich Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, in der Breitgasse No. 1203. einzufinden.

33. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 7. d. M., Versammlung um 7 Uhr, Besprechung wegen der Mittwochs-Versammlungen; um 6 Uhr Bücherwechsel.

34. Ein gebildetes Mädchen, welches Putzmachen und Schneidern in jeder Wirthschaft behülflich sein kann, sucht entweder sofort, oder zu Michaeli ein Unterkommen Näheres Heil. Geistgasse 754., 1 Treppe hoch.

35. **Journalier-Verb. n. Bromberg** u. auf d. Tour liegenden Städten, Abfahrt Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Abds. 7 U. Fleischerg. 65., F. Schubart.

36. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag den 7ten, groß. Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

37. **Erste Journal.-Verb. n. Elbing u. Marienwerder.**

Zur Bequemlichkeit des der Mitte der Stadt zunächst wohnenden Publikums, habe ich außer Fleischergasse 65. noch im **Breiten Thore**, Schützenhause, einen Billet-Verkauf und Abfahrt errichtet u. den Preis im Hauptwagen bis Elbing auf 25 Sgr. ermäßigt. Abfahrt täglich 3 Uhr Nachmitt. F. Schubart.

38. Eine Gastwirthschaft, mittlern Ranges, wird zu pachten gesucht. Adressen Litt. A. werden im Intell.-Comtoir erbeten.

39. Ich warne einen Jeden hiemit, auf meinen oder meiner Frau Namen etwas zu borgen, weil ich derartige Forderungen nicht bezahlen werde.

Bürgerwiesen, den 6. September 1849. J. J. Neumann.

40. Ein gesittetes, gebildetes Mädchen sucht in irgend einem Laden ein Unterkommen. Näheres Böttchergasse 1060.

V e r m i e t h u n g e n

41. Das Haus 695. in der Brodbänkengasse ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen Das Nähere im Hause Hundegasse No. 252.

42. Das Haus im Schwarzen-Meer 270. ist zu Michaeli zu vermiethen.

43. In dem Hause Langgarten No. 123. ist die 1ste und 2te Etage zu Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere Hohe Seigen No. 1166. zu erfragen.

44. Holzm. 82. sind mehrere Wohnung. z. recht. Zeit zu verm. Näh. daselbst.

45. Frauengasse 855 ist 1 Wohngelegenheit, bestehend aus 4 mit Winterfenst. versehenen Stuben, 1 Gesindestube, Küche mit Spaarheerd, Hof, Bodenraum und Keller, von Michaelis ab zu vermiethen und Vormittags zu besehen.

46. Frauengasse 817. sind 2 Zimmer, zusammen oder getheilt, mit od. ohne Meubeln, zum October oder früher, billigst zu vermiethen.

47. Breitg. 1167. ist 1 herrsch. Wohn., best. a. 5 Stub., Kch, Bod., Kell. u all. Zubh. zu verm u. 1168. zu erfrag Das. ist 1 Wohn. von 3 Stuben u Zubehör zu verm.

48. Häkergasse 1439. ist ein Wohnkeller zu verm.

49. Tobiasg. 1552. sind 2 Zimm vis à vis, Kch., K., Bod., K., zum Oktob. zu vm.

50. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416./17. ist die Ober-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

51. 2. Damm 1285. ein Saal m. H.-Stb., Küche, Kell, Bod., an ruh. Bew zu vm.

A u c t i o n e n

52. **Stuben-Uhren.**

Auf den Antrag der Theilnehmer eines Societäts-Geschäfts in Uhren u. Fourrnituren, welche sich durch Krankheit veranlaßt finden ihr Geschäft zu liquidiren, werde ich deren Waarenlager im Hotel du Nord auf dem Langenmarkte, parterre rechts,

Freitag, den 7. September c., von Morgens 9 Uhr ab,

öffentlich durch Auction verkaufen. Dasselbe enthält: 12 — 8 Tage gehende massive Hausuhren, 36 — 24 Stunden gehende Stubenuhren mit Kette, 20 dergl. kleine Weckeruhren mit vergoldetem Zifferblatt, 16 dergl. mit Schlagwerk, 10 Rahmen-Uhren mit Kette, 8 Bureaux-Uhren, 1 gr. Spieluhr und 4 — 24 Stunden gehende Stubenuhren mit Federkraft; ferner an Fourrnituren: Uhrglocken, Zifferblätter, Ketten, Kettenrollen und verschiedenes Uhrmacher-Werkzeug.

Sämmtliche Uhren sind abgezogen u. gangbar, deshalb um so mehr zum Ankaufe zu empfehlen. Bei derselben Gelegenheit sollen auch **2 Pferde nebst Geschirren und 1 Planwagen auf Druckfedern, mit dazu gehörigen Packkisten,** um 11 Uhr Vormittags, versteigert werden und ist bekannten sichern Käufern eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Ein Arbeitswagen steht zu verkaufen Kneipab 159.

54. Circa 50 Kanarienvögel, beiderlei Geschlechts, wie auch 3 weiße Spitzhunde sind zu verkaufen in Praust bei der Barbier-Wittwe Schmidt.
55. Rammbau 1218. sind schöne Kabliau billig zu haben.
56. Frauengasse 837. ist eine fast neue Eckschänke billig zu verk.
57. Eine Flöte von Ebenholz, mit neusilbern. Klappen, c- u. h-Fuß, soll verkauft werden. Adressen im Intell.-Comt. unter Litt. A B. 16. werden erbeten.
58. **Frisches kalt geschlagenes Mohnöl** empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitgasse.
59. **Frische holländische Heeringe, von diesjährigem Fange, in 1/16, 1/32** und einzeln empfehlen Hoppe & Kraatz.
60. Ein Reitpferd ist zu verkaufen Ketterhagergasse No. 104.
61. Bestellungen auf büchen Klobenholz nimmt an die Tuchhdl. v. Puttkammer, heil. Geistgasse 753.
62. Sprossenfenster sind zu verkaufen heil. Geistg. 753.
63. Feinste Tischbutter, Kochbutter, alt. u. frisch. Schmandkäse, delikate saure Gurken, gek. Schinken, Erbsen, Grützen ꝛc. empf. bill. d. ProviantHdl. kl. Krämerg. 905.
64. Vorzügl. frische eingesalz. Breitlinge in Tonnen w. verk. Frauengasse 839.
65. Auf trockne harte Stubben, kleingehauen, büchnes wie auch eichnes trocknes Klobenholz und hochländ. ficht. stark. Klobenholz w. Best. angen. Traueng. 839.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Fortgesetzter nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Krämer Schwarz, Juliane Renate Emilie geb. Wessel, adjudicirte, hierselbst auf Langgarten No. 96. des Hypothekenbuchs und No. 58. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 4701 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. December c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Schankwirth Cornelius Barg und Eigenthümer Nathanael Gottlieb Kurz, event. deren unbekannte Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 18. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Buchbinder Fleischauerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 263.

belegene Grundstück, abgeschätzt auf 827 rtl. 8 sgr. 4 pf. und circa 2 Morgen culmisch Wiesen, abgeschätzt auf 330 rtl. 10 sgr. 8 pf., so wie das Erhebungsrecht von 8 rtl. 26 sgr. 8 pf. jährlichen Zins, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Dezember 1849, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der verwittweten Justiz-Direktor Juliane Jungschulz von Roebern, geb. du Bois, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. September 1849.

	Briefe. Sgr.	Geld. Sgr.	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	$204\frac{3}{4}$	$204\frac{1}{2}$	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	$101\frac{3}{4}$	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	$9\ \frac{1}{2}$	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	$95\frac{1}{4}$	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw, Rtl.	—	—

Sonntag, den 26. August 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Diener Ferdinand Waggus mit Jgfr. Charlotte Seidler.

St. Bartholomäi Der Arbeitsmann Johann August Heinrich Schönwald mit Jgfr. Anna Juliana Magdalena Kaufmann.

St. Barbara. Der Einwohner in Heubude Johann Friedrich Carl Eduard Schiemann mit Jgfr. Emilie Buntrock.

Der Arbeiter Johann Heinrich Lietzau mit Jgfr. Just. Henr. Romschinski.

St. Elisabeth. Herr Friedrich Wilhelm Sieg, Königl. Oberst-Lieutenant a. D., mit Fräulein Therese Clementine Frankenberg.

Herr Heinrich Hevelke, Prediger zu Brätz im Großherzogthum Posen, mit Fräulein Anna Elise Nina Kurth.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.